



Neues aus der LAG

März 2026

Neues Projekt: Klare Haltung, kühler Kopf! Deeskalation im Arbeitsfeld Streetwork/ Mobile Jugendarbeit

Durch unser neues Projekt können wir vom 01.07. bis zum 02.07.26 erstmals ein [Deeskalationstraining](#) für Fachkräfte im Arbeitsfeld anbieten.

Fachkräfte der Streetwork/Mobilen Jugendarbeit werden zunehmend und zum Teil massiv mit den Themen körperlicher und verbaler Gewalt konfrontiert. Dies können Auseinandersetzungen zwischen den Adressat*innen sein, aber auch die Fachkräfte selbst machen vermehrt Erfahrungen mit Provokationen und Grenzüberschreitungen. Angesichts begrenzter Schutzmechanismen, die dieses niedrighschwellige Arbeitsfeld ausmachen, stellt diese Entwicklung die Fachkräfte vor große Herausforderungen. Insbesondere Einsteiger*innen im Arbeitsfeld sind angesichts eskalierender Gewaltdynamiken vermehrt unsicher, wie sie sich selbst und die Adressat*innen ihrer Arbeit adäquat schützen können.

Im Rahmen des Förderaufrufs "Gemeinsam gegen Gewalt" bieten wir 20 Fachkräften aus dem Arbeitsfeld Streetwork/ Mobile Jugendarbeit eine zweitägige Fortbildung zum Thema Deeskalations- und Konflikttraining an.

Die beiden Fortbildungstage werden gezielt auf die besonderen Anforderungen des Arbeitsfelds zugeschnitten und gemeinsam mit einer externen Fachreferentin für Gewaltprävention konzipiert und durchgeführt. Am ersten Fortbildungstag stehen praxisnahe und handlungsorientierte Methoden zu den Themen Kommunikation, Konfliktmanagement und Deeskalationsstrategien im Fokus. Die

Inhalte orientieren sich an den konkreten Bedarfen der Teilnehmenden und verbinden fachlichen Input mit interaktivem Training und Reflexionsphasen. Der zweite Tag vertieft die Deeskalationsansätze und legt den Schwerpunkt auf die praktische Anwendung im Arbeitsalltag. Szenische Übungen sowie Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind ausdrücklich willkommen und sollen ausreichend Raum erhalten, um den Transfer in herausfordernde Situationen, z.B. in der aufsuchenden Arbeit oder der Einzelfallhilfe, zu unterstützen.

Die Arbeitsergebnisse werden in Form von Hinweisen für die Praxis verschriftlicht und anschließend in der Arbeitshilfe „Schutzkonzepte im Bereich Streetwork und mobile Jugendarbeit“ veröffentlicht, die nach Abschluss des Projekts Anfang 2027 auch in gedruckter Form erhältlich sein wird.

Ort: Jugendherberge Deutz- Siegesstr. 5, 50679 Köln- Deutz

Zeit: 01.07.26, 10:00 Uhr bis 02.07.26, 16:30 Uhr

Referentinnen: Dimitria Bouzikou, Fachreferentin für Gewaltprävention, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW, Supervisorin DGSv und Lisa Schuchardt, Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit NRW e.V.

Die Anmeldung ist möglich über unsere Homepage, www.streetwork-nrw.de , **Anmeldeschluss ist der 08.04.26.**

Mitgliederversammlung mit Fortbildung, Vernetzung und Austausch

Unsere [Mitgliederversammlung](#) findet am 03.07.26 im Keuning Haus in Dortmund statt und ist **in diesem Jahr für alle Fachkräfte offen!** Die Veranstaltung ist in drei Teile gegliedert.

Thema des Fortbildungsteils ist dieses Jahr:

Streetwork digital und „Digital Streetwork“- Dasselbe nur online oder doch was anderes?!

Eine aktuelle Perspektive auf das Verhältnis von Streetwork Digital und „Digital Streetwork“

Der Input beschäftigt sich mit den unmittelbaren Veränderungen und Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung in Bezug auf das Arbeitsfeld Streetwork/Mobile Jugendarbeit. Welche Auswirkungen haben die Entwicklungen und Prozesse der Digitalisierung auf die Lebenswelten der Adressat*innen? Wie verändert sich im Zuge dessen die Arbeit der professionellen Fachkräfte? Mit welchen Bedarfen, Hürden und Themen sehen sich Fachkräfte konfrontiert? Und in welchem Verhältnis stehen (digitale) Angebote aus dem Arbeitsfeld zu „Digital Streetwork“-Projekten und deren Formaten und Angeboten?

Diese Fragen möchten wir über einen Input von Christiane Bollig (Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit e. V.) mit anschließendem Diskurs vertiefen und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer*innen.

Die Anmeldung ist wie immer über unsere Homepage möglich, die Veranstaltung ist kostenfrei. Im Anschluss an den Fortbildungsteil wird der satzungsgemäß erforderliche Teil der Mitgliederversammlung stattfinden. Am Nachmittag laden wir zu einem neuen Vernetzungs- und Austausch- Format in

geselliger Atmosphäre in den Räumlichkeiten der Streetworker in Dortmund ein und hoffen auf rege Teilnahme, **gerne auch von (Noch) Nicht- Mitgliedern.**

Angebote für Einsteiger*innen im Arbeitsfeld

Am 26.03.26 wird ein eintägiger [Einsteiger*innen Workshop](#) in Köln stattfinden. Wer neu im Arbeitsfeld ist, wird hier praxisnah und mit Raum für Austausch die Basics des Arbeitsfelds kennenlernen. Wie spreche ich Gruppen an? Mit wem sollte ich mich vernetzen? Und mit welchen Rahmenbedingungen und Arbeitsaufträgen bin ich unterwegs? Diesen und weiteren Fragen werden wir uns gemeinsam stellen. Der Workshop ist ausgebucht, wir freuen uns auf eine gute Veranstaltung!

Im Mai wird über den Landschaftsverband in Westfalen- Lippe noch ein zweitägiger Workshop für Einsteiger*innen stattfinden und im November wird in Köln erneut der eintägige Workshop angeboten. Die Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage oder ihr bekommt sie über die Mailinglisten.

Darüber hinaus können wir euch im Jahresverlauf weitere [Online Sprechstunden](#) für Neu- Einsteiger*innen anbieten. Die nächste Sprechstunde findet am 24.04.26 statt zum Thema „Kontaktaufnahme im öffentlichen Raum“. Achtung für alle Kolleg*innen aus dem Rheinland, es gibt hier leider eine Termin- Doppelung, die nicht zu vermeiden war: Zeitgleich findet der AK Streetwork/ Mobile Jugendarbeit statt. Am 14.7.26 findet die nächste Sprechstunde zum Thema „Umgang mit Ordnungsbehörden und professionelles Schweigen“ statt. Weitere Termine folgen.

Zu beiden Terminen ist die verbindliche Anmeldung wie immer vier Wochen vor dem Termin über die Homepage möglich. Das Angebot ist kostenfrei und wird hauptsächlich ehrenamtlich aus der Praxis für die Praxis durchgeführt.

Aktionswoche Jugendsozialarbeit NRW

Dem folgenden Aufruf der LAG Jugendsozialarbeit in NRW schließen wir uns gerne an und hoffen auf breite Beteiligung aus dem Arbeitsfeld Streetwork/ Mobile Jugendarbeit:

„Jugendsozialarbeit stärkt junge Menschen, schafft Teilhabe und eröffnet Perspektiven – Tag für Tag in ganz Nordrhein-Westfalen. Mit Blick auf die Landtagswahl 2027 wollen wir diese Arbeit sichtbarer machen, ihre Bedeutung herausstellen und zeigen, was in den Einrichtungen vor Ort geleistet wird.

In der Woche vom **16. - 20. November 2026** veranstaltet die LAG JSA NRW die „**Aktionswoche Jugendsozialarbeit NRW**“.

Wir wollen mit verschiedensten Aktionen Verantwortliche aus der Kommunalverwaltung/- politik, Landespolitiker*innen, Verantwortliche in der Landesverwaltung und auch Bundespolitiker*innen (in ihren Wahlkreisen) erreichen.

Wir möchten die Sichtbarkeit der Themen der Jugendsozialarbeit erhöhen, indem wir

- die Lebenslagen junger Menschen darstellen,

- den benannten Zielgruppen die Handlungsfelder der Jugendsozialarbeit näherbringen,
- über die Notwendigkeit der Unterstützung junger Menschen durch die Jugendsozialarbeit informieren,
- die zentralen Herausforderungen der Träger und Einrichtungen der Jugendsozialarbeit bei der Unterstützung der jungen Menschen klar benennen,
- Politiker*innen über Lösungs-/ Unterstützungsmöglichkeiten aus der Einrichtung informieren
- Junge Menschen im Gespräch mit Politik begleiten.

Die Aktionswoche hat dabei zwei zentrale Teile:

1. Eigenverantwortliche Formate in den Einrichtungen und
1. zentrale, handlungsfeld- bzw. angebotsorientierte Veranstaltungen durch die LAG JSA NRW in ausgewählten Einrichtungen

In den nächsten Wochen folgen weitere Informationen über eine Homepage zur Aktionswoche, Handreichungen/ Musterpressemitteilungen und Inspirationen für Ideen zur Umsetzung.

Haltet Euch die Woche vom 16.-20. November 2026 schon frei und geht in die Planungen.

Darüber hinaus suchen wir für die Aktionswoche ein Logo und würden uns über kreative Vorschläge von euch freuen. (...)

Wir freuen uns über euer Engagement und eine möglichst breite Beteiligung.

Der Vorstand der LAG JSA NRW“

Wir halten es für wichtig, insbesondere mit Blick auf die Wahlen 2027 und den neuen Kinder- und Jugendförderplan, auf Landesebene sichtbar zu werden. Dafür werdet ihr als Fachkräfte gebraucht!

Weitere Informationen folgen über die Mailinglisten.

Bundestag beschließt Grundsicherungsreform im SGB II

Der Bundestag hat am 5.3.26 die Grundsicherungsreform beschlossen. Da im Arbeitsfeld viele Menschen auf existenzsichernde Leistungen angewiesen sind, können die Änderungen, die voraussichtlich ab April in Kraft treten werden, auf den Seiten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales nachgelesen werden:

<https://www.bmas.de/DE/Service/Gesetze-und-Gesetzesvorhaben/13-gesetz-zur-aenderung-zweiten-buch-sozialgesetzbuch-und-anderer-gesetze.html>

Harald Thome, Referent für Sozialrecht vom Wuppertaler Verein „Tacheles Sozialhilfe e.V.“ kritisiert die beschlossenen Änderungen in seinem aktuellen Newsletter deutlich: „Die Reform bedeutet einen grundlegenden Richtungswechsel im Recht der Grundsicherung. Die nun verabschiedete Reform hinterlässt ein Grundsicherungsrecht, das sich rücksichtsloser gegen Menschen in Armut richtet als das gesamte Fürsorge- und Sozialhilferecht in Deutschland seit 1945.“ Thome weist auch auf

die Möglichkeit hin, dass das Bundesverfassungsgericht das Gesetz in seiner jetzigen Form noch kippen könnte.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Reform auf die Adressat*innen unseres Arbeitsfelds konkret auswirken wird.

Neues aus der Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit e.V.

Während der Wintertagung Anfang März wurde ein neuer Vorstand gewählt und wir beteiligen uns als Landesverband weiterhin aktiv im Vorstand der BAG. Die Planung und Durchführung gemeinsamer Formate und der Austausch von Wissen und Material ist von Vorteil für das gesamte Arbeitsfeld. Auf zwei kommende Veranstaltungen möchten wir deshalb besonders hinweisen:

Fachaustausch Erwachsenen Streetwork (FAUST 18+)

23.03.26, 9:30-12:00 Uhr

Thema: „Zeugnisverweigerungsrecht“

Der Fachaustausch ist offen für alle Interessierten, eine Anmeldung ist nicht nötig, der Zugang ist möglich über die Homepage der Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork unter:

<https://bag-streetwork.de/2025/09/29/faust-18/>

Bundesweite Streetworktagung 2026 - Kontrollierte Räume, begrenzte Freiheiten

Vom 17. bis 19. Juni 2026 lädt die BAG Streetwork/ Mobile Jugendarbeit e.V. zur bundesweiten Streetworktagung nach Nürnberg ins Nachbarschaftshaus Gostenhof ein. Im Fokus stehen die Auswirkungen neoliberaler und rechtspopulistischer Rahmenbedingungen auf Soziale Arbeit im öffentlichen Raum. Es werden Fachvorträge und Workshops angeboten, ein moderierter Open Space und viel Raum für Austausch, Vernetzung und eigene Themen. Das detaillierte Programm und die Anmeldung sind online auf der Homepage www.bag-streetwork.de. Es sind nicht mehr viele Plätze frei, wer teilnehmen möchte, sollte sich schnell anmelden.

Die BAG engagiert sich darüber hinaus weiter intensiv im Bündnis für ein Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit. Alle Infos dazu gibt es unter: www.zeugnis-verweigern.de

Material und Beratung

Auf unserer Homepage findet ihr einiges an Material, welches für eure Praxis nützlich sein kann.

Im Rahmen des Projekts „Schutzkonzepte für niedrigschwellige Arbeitsfelder neu gedacht: Praxiswerkstätten für Schutzkonzepte im Arbeitsfeld Streetwork/ Mobile Jugendarbeit“ wurden Teilergebnisse bereits veröffentlicht, die angekündigten Checklisten werden aktuell noch überarbeitet. Auf unserer Homepage findet ihr unter „Schutzkonzepte im Bereich Streetwork/ Mobile Jugendarbeit“ unser [Forderungspapier gegen Alleinarbeit](#) und eine [Muster-Checkliste](#), die Fachkräften helfen soll, Risikosituationen zu bewerten.

Zum [Flyer Lalülala](#) findet ihr wie immer am Ende dieses Newsletters einen **QR-Code zum Ausdrucken**. In eurem Büro oder in der Anlaufstelle aufgehängt, ermöglicht ihr damit den Adressat*innen den direkten Zugang zu einer der verfügbaren 10 Übersetzungen. In gedruckter Form ist der Flyer in deutscher, englischer und französischer Sprache bestellbar. Bitte gebt bei Euren Bestellungen per E-Mail an, welche Sprache ihr in welcher Stückzahl haben möchtet.

Insbesondere für Einsteiger*innen im Arbeitsfeld können unsere [fachlichen Leitlinien](#), das Muster für eine Arbeitsplatzbeschreibung oder die Handreichung „Digital.Total?!“ von der LAG Baden- Württemberg hilfreich sein.

Wer Anregungen oder Ideen zu weiteren Materialien für die Praxis hat, sende gerne eine E-Mail an: kontakt@streetwork-nrw.de , wir freuen uns über alle Zuschriften.

Darüber hinaus stehen wir wie gewohnt für Fragen aller Art zur Verfügung, insbesondere im Bereich der Konzept- und Trägerberatung.

Termine- Fortbildungen- Fachtagungen im Überblick

Hier werden noch einmal in Kürze unsere eigenen, aber auch die Veranstaltungen unserer Kooperations- und Netzwerkpartner*innen angekündigt.

Klare Haltung, kühler Kopf! Deeskalation im Arbeitsfeld Streetwork/ Mobile Jugendarbeit

01.-02.07.2026, Köln, Anmeldung bis zum 08.04.26 über www.streetwork-nrw.de

Streetwork digital und „Digital Streetwork“- Dasselbe nur online oder doch was anderes?!

03.07.26, 10-18 Uhr, Dortmund, Anmeldung bis Mitte Juni über www.streetwork-nrw.de

Arbeitskreise Streetwork/ Mobile Jugendarbeit 2025

Rheinland:

24.04.26

12.06.26

13.11.26

25.11.26

Westfalen- Lippe:

17.04.26

12.06.26

25.09.26

06.11.26

Die Einladungen werden in der Regel zwei Wochen vor dem Termin über die Mailinglisten versendet.

Angebote für Einsteiger*innen

Eintägiger Workshop für Einsteiger*innen im Arbeitsfeld „Aus der Praxis für die Praxis“

26.03.26: Ausgebucht!

Online- Einsteiger- Sprechstunden 2026:

24.03.26, 10-12 Uhr: „Kontaktaufnahme im öffentlichen Raum“

14.07.26, 10-12 Uhr: „Umgang mit Ordnungsbehörden und professionelles Schweigen“

Weitere Termine folgen.

Die Anmeldung ist ca. vier Wochen vor dem jeweiligen Termin über www.streetwork-nrw.de möglich. Das Angebot ist kostenlos, alle angemeldeten Teilnehmer*innen erhalten jeweils einen Tag vorher den Zoom- Link per Mail.

Veranstaltungen von und mit Kooperationspartner*innen

Landschaftsverband Westfalen- Lippe:

05.05.26- 06.05.26, Schwerte:

Einsteiger*innen Workshop Westfalen- Lippe „Was ich immer schon mal fragen wollte“

Anmeldung und Infos: <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=52006>

Anmeldeschluss: 20.03.26

LAG Jugendsozialarbeit NRW e.V.:

14.04.26: „Dialogische Haltung in der Jugendsozialarbeit- Sicher in der Vielfalt moderieren“

21.04.26: „Selbstfürsorge für mich und andere in der Jugendsozialarbeit“

25.06.26: Empowerment für Fachkräfte mit Rassismuserfahrung in der Jugendsozialarbeit“

Infos und Anmeldung: <https://jugendsozialarbeit-nrw.de/veranstaltungen/>

Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit e.V.:

23.03.26, 9:30-12 Uhr, online

Fachaustausch Erwachsenen Streetwork (FAUST 18+)

Thema: „Zeugnisverweigerungsrecht“

Der Fachaustausch ist offen für alle Interessierten, eine Anmeldung ist nicht nötig, der Zugang ist möglich über die Homepage der Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork unter:

<https://bag-streetwork.de/2025/09/29/faust-18/>

17.06.26-19.06.26, Nürnberg:

Bundesweite Streetworktagung 2026 - Kontrollierte Räume, begrenzte Freiheiten

Das detaillierte Programm und die Anmeldung ist online auf der Homepage www.bag-streetwork.de .

Save the Date!

Aktionswoche der LAG Jugendsozialarbeit: 16.11.20.11.26!

Zu allen Veranstaltungen halten wir euch auf dem Laufenden über die Mailinglisten und in den Arbeitskreisen.

Mailinglisten

Aufgrund der Größe unseres Bundeslandes und der Teilung in Westfalen- Lippe und Rheinland existieren drei verschiedene Mailverteiler, in die ihr euch selbstständig ein- und wieder austragen könnt und über die aktuelle Infos oder auch Anfragen an Kolleg*innen verteilt und Veranstaltungen beworben werden.

Die Liste der LAG für ganz NRW findet ihr unter diesem Link:

<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/streetwork-nrw>.

Den Verteiler für das Rheinland findet ihr hier:

<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/ak-streetwork-rheinland>.

Für die Aufnahme in den Verteiler von Westfalen- Lippe nehmt mit den Sprecher*innen oder Claudia Lappöhn vom Landschaftsverband Kontakt auf, die Kontaktdaten findet Ihr auf unserer Homepage.

Alle Listen sind moderiert, um Missbrauch zu vermeiden, allerdings kann es sein, dass ihr Emails mehrfach erhaltet, wenn ihr Euch für alle drei Listen anmeldet.

Bleibt auf dem Laufenden durch die Mailinglisten und unterstützt unsere Arbeit gerne durch Eure Mitgliedschaft! Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr beträgt für Privatpersonen nur 35 €, für Institutionen 70 € pro Jahr.

Alle Infos findet Ihr auf www.streetwork-nrw.de – oder ihr meldet Euch telefonisch bei Lisa unter der Mobilnummer: 0173 7021230.

Herzliche Grüße, Lisa Schuchardt für die Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit NRW e.V.

QR Code Lalülala International (zum Ausdrucken):

